

WANDEL- WERKSTATT

Vom Problem zum Projekt

4.-6. November 2021,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Was denkst Du: Vor welchen Herausforderungen steht unsere Region? Was erschwert unser Zusammenleben? Und wo können wir Ressourcen einsparen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Wandelwerkstatt.



Die Werkstatt ist Teil des Kursangebots *Changemakers* – eines Angebots für Studierende an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Eingeladen zur Wandelwerkstatt sind aber nicht nur Studierende aller Fachrichtungen, sondern ebenso Engagierte in Initiativen, Vereinen und Organisationen des Bürgerschaftlichen Engagements. Die Teilnahme ist kostenlos.

In zweieinhalb Tagen möchten wir mit allen Teilnehmenden gute Ideen für ein besseres Leben in unserer Region entwickeln. Gemeinsam sollen umsetzbare Projekte erarbeitet werden, die möglichst nah an den Bedürfnissen der Menschen sind. Ausgangspunkt hierfür ist ein strukturiertes Verfahren („Design-Thinking“), das es ermöglicht, ein regionales Problem zu identifizieren und Lösungsideen hierfür zu entwickeln, um dieses ganz konkret anzupacken.

Zur Anmeldung oder bei Fragen kontaktieren Sie Erik Bertram: E-Mail: erik.bertram@ku.de

UNGLEICHE BILDUNG?

Zukunftstalk zur Bildungsgerechtigkeit



Samstag, 13. November,
19 bis 20 Uhr, online

Bildung vollzieht sich heute in vielfältigen, heterogenen Lern- und Lebenswelten. Der Einfluss von Geschlecht, Ethnizität, Milieu oder Behinderung, Unterschiede im Lernen oder bei den Leistungen werden deutlich differenzierter wahrgenommen. Bildungsungleichheiten treten sichtbar hervor. Zum Zukunftstalk 2021 sprechen die Feministin, Netzwerkaktivistin und Autorin **Kübra Gümüşay** und der Inklusionsaktivist **Raul Krauthausen** über Potenziale und Aufgaben einer durch Vielfalt geprägten, vernetzten Bildungslandschaft.



Gümüşay und Krauthausen werden unter anderem diskutieren, wie die vielfältige Bildungslandschaft mit ihren unterschiedlichen Akteuren und Angeboten auf gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen vorbereitet und zu ihrer Lösung beitragen kann. Wie kann Bildung als wesentlicher Grundpfeiler für ein anderes Miteinander, eine nachhaltige, demokratische und gerechte Zukunft gedacht und gelebt werden? Was bedeutet Teilhabe und Inklusion in Bezug auf Bildung? Eine aktive Teilnahme ist ausdrücklich erwünscht!

Weitere Informationen zum Zukunftstalk und zur Anmeldung: www.mensch-in-bewegung.info/zukunftstalk

RAUM DER UTOPIEN

Ein Ideenraum zum Tag der Resilienz der IRMA e.V.

Sonntag, 14. November, 10 bis 17 Uhr,
Stadttheater Ingolstadt

In Zusammenarbeit mit der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt (IRMA e.V.) öffnen wir einen Raum zum Ideen-Spinnen, Träumen und Visionieren. Im Raum der Utopien ist jeder willkommen und nur eines zählt: Mitmachen, mit Herz und Verstand, mit Leib und Seele. Im Raum der Utopien können Sie mitgestalten und mitdiskutieren, nicht nur auf dem Papier! Wir fragen:

- Wie wollen Sie und Ihre Kinder in Zukunft leben?
- Wie sollen unsere Städte und Gemeinden aussehen, um lebenswert und liebenswert zu sein?
- Welche Themen und Fragen sollen unbedingt in den Blick genommen werden?
- Was wünschen Sie sich für das Miteinander der Menschen in Familie, am Arbeitsplatz und in der Freizeit?



Ergänzt wird das Angebot um den Workshop „Herausforderungen gemeinsam lösen“, in dem wir mit Ihnen und zahlreichen Akteur*innen aus der Region Lösungsideen zu regionalen Herausforderungen erarbeiten.

Die Veranstaltung findet im Zuge des Tages der Resilienz „Stark im Leben“ statt. Thematisch geht es an diesem Tag um Persönlichkeitsentwicklung, Achtsamkeit und den Umgang mit Krisen, um die Förderung von Resilienz bei Kindern, um Kunst & Kreativität und eine aktive Mitgestaltung des Lebensraums. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung zum Vertiefungsworkshop: <https://www.irma-starkimleben.de>

ENGAGEMENT HINTERLÄSST SPUREN

Eine Ausstellung in der Wissenschaftsgalerie Ingolstadt

November 2021, täglich, Ludwigstraße 39, Ingolstadt

Mit dem Engagement-Rad sind wir im Sommer vier Wochen quer durch die gesamte Region geradelt und haben an 50 Stationen Halt gemacht. Unser Ziel: Zu erfahren, was Engagement und Ehrenamt für diese Region leisten und bedeuten, welche Formen Engagement heute annimmt, aus welchen Gründen sich Menschen engagieren und vor welchen Herausforderungen sie stehen. 600 Kilometer lang waren wir auf Tour. Im Gepäck haben wir nun mehr Erkenntnisse, als sie die Box unseres Engagement-Rads fassen kann. Material genug, um eine ganze Ausstellung zu füllen.



Die Ausstellung „Engagement hinterlässt Spuren“ wirft – basierend auf den zahlreichen Begegnungen und Gesprächen – einen neuen, spannenden Blick auf Engagement und Ehrenamt in unserer

Region. Doch wie die Tour lebt die Ausstellung vom Austausch: Sie wollen uns von Ihren Erfahrungen und Ihrem Engagement erzählen? Sie planen ein wichtiges Projekt und suchen dafür Unterstützung? Sie möchten Ehrenamt zum Thema machen oder sich bei der Gestaltung ihrer ehrenamtlichen Arbeit inspirieren lassen?

Besuchen Sie unsere Ausstellung und gestalten Sie diese mit – mit Ihren Ideen und Fragen!

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Webseite: <https://www.ku.de/transfer/gesellschaftliche-wirkung>

ENGAGEMENT HINTERLÄSST SPUREN.

1. Oktober - 30. November
Herbstprogramm 2021



ENGAGEMENT
hinterlässt Spuren

ENGAGIERTE REGION, ENGAGIERTE HOCHSCHULEN



Engagement fördern und sichtbar machen: Das ist eine der Aufgaben von „Mensch in Bewegung“. Mit dem Gemeinschaftsprojekt haben sich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Technische Hochschule Ingolstadt in diesem Jahr das Ziel gesetzt, einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in der Region zu leisten, eine aktive und mündige Bürgerschaft zu stärken und das ehrenamtliche Engagement in den Mittelpunkt zu stellen.

Während unserer Engagement-Tour im Sommer 2021 konnten wir dazu engagierte Menschen an rund 50 Orten in der gesamten Region besuchen – in den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen an der Ilm und in der Stadt Ingolstadt. Die Begegnungen und Gespräche haben gezeigt: Engagement ist vielfältig! Eine Vielzahl an Menschen engagiert sich in Vereinen und Initiativen, aber auch im Alltag, im Beruf, in Familien und im täglichen Miteinander.

Mit dem Herbstprogramm möchten wir die Gespräche und Begegnungen fortsetzen und Sie einladen, mit uns aktuelle Themen und Herausforderungen in Engagement und Ehrenamt zu diskutieren. Bringen Sie sich ein!

Detaillierte Informationen zu den Angeboten und zur Teilnahme finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Gabriele Gien
Präsidentin der KU

Prof. Dr. Walter Schober
Präsident der THI

TRANSFORMATION MEISTERN

Jahrestagung des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung



24.-26. September 2021,
Evangelische Akademie Tutzing

Hochschulen haben eine entscheidende Bedeutung für die Bildung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Ihre Aufgabe geht weit darüber hinaus, verwertbare Kompetenzen zu vermitteln. Sie sind vielmehr dazu da, das Wissen und die Fähigkeiten einer Gesellschaft auch insgesamt zu mehren, um aktuelle technische, soziale und kulturelle Herausforderungen zu meistern sowie gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

In Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen und Veränderungen – man denke an die Covid-19-Pandemie, den Klimawandel, soziale Ungleichheit oder die Digitalisierung – stellen sich für Universitäten und Hochschulen daher neue Fragen:

- Welches Wissen und welche Fähigkeiten benötigen wir in Zukunft, um notwendige gesellschaftliche Transformationen meistern zu können?
- Wie können Hochschulen den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten?
- Welche Rolle kommt der Zivilgesellschaft in den Prozessen des Wandels zu?

In Szenario-Werkstätten beleuchten wir Themen wie transformatives Lernen und Lehren, Persönlichkeitsbildung, kreative Räume und partizipative Forschung. Anschließend diskutieren wir die Ergebnisse mit Experten aus Zivilgesellschaft und Hochschule.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:
<https://www.hochschule-gesellschaft.de>

DIE LANGE NACHT DER DEMOKRATIE

Medienbilder | Weltenbilder | Miteinander

Samstag, 2. Oktober, 15 bis 23 Uhr,
Mensa, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fehlendes Vertrauen, hate speech oder Falschinformationen – Entwicklungen wie diese untergraben die Funktionsfähigkeit demokratischer Gesellschaften. Zur Langen Nacht der Demokratie treten die Veranstalter dem entgegen und greifen aktuelle Themen rund um Medien, soziale Netzwerke und Migration auf. Alle Interessierten erwarten Workshops, eine Abendveranstaltung mit Theater und Fishbowl-Diskussion sowie eine anschließende Filmvorführung.

Entwickelt wurde das Konzept der „Langen Nacht der Demokratie“ durch das Netzwerk Politische Bildung Bayern an der Universität Augsburg. Am 2. Oktober findet die Lange Nacht der Demokratie in über 30 Kommunen in Bayern statt. An der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt beteiligt sich in diesem Jahr ein Team aus Studierenden und Dozierenden des Zentrums für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (zem::deg) und des Zentrums für Flucht und Migration (ZFM).

Das bayernweite Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Informationen zum Programm:
<https://zemdg.de/lange-nacht-der-demokratie>

Lange Nacht der
DEMOKRATIE

BILDUNG VOR ORT GEMEINSAM GESTALTEN

Workshop-Reihe für eine zukunftsstarke Bildungsregion

Lebenslanges Lernen, generationenübergreifendes Miteinander, politische Bildung – die gesellschaftliche Relevanz dieser Themen spiegelt sich in Arbeit und Angeboten zahlreicher Akteure wider. Dabei entwickeln Schulen, Hochschulen, Volkshochschulen und Kommunen aus ihren spezifischen Perspektiven heraus eigene Wege und Methoden, um Bildung in der Region zu gestalten und Menschen auf die Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft vorzubereiten.

Durch Diskussionen in drei Fokusgruppen wollen wir das Wissen und die Erfahrungen der unterschiedlichen Bildungsakteure zusammenbringen, einen Austausch rund um Bildungsfragen stiften und die regionale Zusammenarbeit stärken.

- Workshop 1: 11. Oktober in Pfaffenhofen
- Workshop 2: 14. Oktober in Neuburg a. d. Donau
- Workshop 3: 19. Oktober in Schrobenhausen

Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Webseite:
www.mensch-in-bewegung.info



Was ist Bürgerschaftliches Engagement?

Bürgerschaftliches Engagement findet in Vereinen oder Verbänden, bei Protestaktionen, durch die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen oder durch demokratische Bürgerbeteiligung statt. Der Begriff bezeichnet die gesamte Vielfalt des Engagements, durch die Bürger*innen aktiv an Gesellschaft, Staat und Politik teilhaben und diese mündig mitgestalten. Dabei gilt das Engagement als freiwillig, es ist nicht auf Gewinn, sondern auf Gemeinwohl orientiert.

Was ist „Mensch in Bewegung“?

Organisiert werden die Veranstaltungen und Angebote rund um das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ durch das Projekt „Mensch in Bewegung“ – ein gemeinsames Projekt von Katholischer Universität Eichstätt-Ingolstadt und Technischer Hochschule Ingolstadt. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu stärken, die gesellschaftliche Verantwortung der Hochschulen wahrzunehmen und mit technologischen und sozialen Innovationen dazu beizutragen, die Lebensqualität und den Wohlstand in der Region 10 zu fördern. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Land Bayern.

Kontakt

Maria Bartholomäus
Cluster-Managerin „Bürgerschaftliches Engagement“
E-Mail: m.bartholomaeus@ku.de
Mehr Informationen unter:
<https://mensch-in-bewegung.info/>

Organisiert werden die Veranstaltungen und Angebote rund um das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ durch das Projekt „Mensch in Bewegung“.



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON

